

Aktueller Newsletter

Dieser Newsletter ist eine Publikation des International Children's Fund gGmbH • Nr. 1 • April 2018



Grußwort

Gemeinsam notleidenden Kindern in Afrika helfen

Danke, dass Sie zu unseren Spenderinnen und Spendern gehören, die meine Spendenbitten für die hungernden Kinder in Afrika erhören. Ihre Barmherzigkeit hat bereits viele Kinder vor Hunger, Krankheit und Hoffnungslosigkeit gerettet.

In Afrika stehen uns glücklicher Weise äußerst engagierte Pastoren vor Ort zur Seite, die sich in unserem und in Ihrem Namen Kindern annehmen, die unterernährt, krank und meist elternlos sind. Bitte lesen in den folgenden Beiträgen, wie die Pastoren mit Ihren Spenden Gutes tun!

Mit Ihrer kontinuierlichen Unterstützung wird sich der International Children's Fund auch weiterhin unermüdlich dafür einsetzen können, mit der Bereitstellung von Nahrung und Trinkwasser, Medikamenten, Fürsorge und Schulbildung den notleidenden Kindern in Afrika zu helfen und ihnen neue Hoffnung zu schenken.

Gott segne Sie!

Dr. David
Brünning
Gründer



Dankeschön! Pastor Sila bekämpft Hunger in Kenia



Mit Ihrer Hilfe versorgt Pastor Sila 230 Kinder in Kenia mit nahrhaften Mahlzeiten!

Der Geistliche widmet sein Leben hungernden Kindern in Kenia. In Kibera, dem größten Elendsviertel Kenias, leitet er dank der Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender ein Waisenhaus mit Schule und Kindergarten. Aktuell versorgt er 230 Waisenkinder, die ohne ihn der Hungersnot völlig ausgeliefert wären.

Lieber Dr. Brünning,

vielen herzlichen Dank für Ihre großzügige Spende!
Welch gottgesandte Unterstützung in diesen schweren Zeiten,
die Folgendes finanzieren wird:

- täglicher Frühstücksbrei und Mittagessen unserer 230 Schulkinder
- Lehrergehälter sowie die Leitung und Verwaltung der Schulen
- Renovierung von Küche und Klassenzimmern
- Nahrung und Uniformen für die Kinder
- Eigener Gemüseanbau

Bitte geben Sie unseren tiefempfundenen Dank weiter an alle,
die zu dieser Spende beigetragen haben!

Ihr Peter Sila



Pastor Akwasi hilft

Danke für Ihre Spende für Kinder in Ghana!

Mit Ihrer Unterstützung verschiffen wir nahrhafte Reismahlzeiten nach Ghana. Dank dieser Mahlzeiten kommen unterernährte Kinder wieder zu Kräften und erhalten die Chance auf eine gesunde und bessere Zukunft.

Für deren Verschiffungen hatten wir im letzten Schreiben um Ihre Hilfe gebeten. Wir danken Ihnen aufrichtig für Ihre Spende, die so viele Kinder mit dringend benötigter Nahrung versorgt und ihr Überleben gesichert hat! Im vergangenen Jahr verteilten wir dank Ihrer Unterstützung insgesamt 97.000 Reismahlzeiten in Ghana.

Lebensrettende Hilfe in Ihrem Namen

In Ghana unterstützen wir den unermüdlichen Einsatz Pastor Akwasi für die armen Kinder. Er verteilt unsere Lebensmittellieferungen, die wir mit der großzügigen Hilfe unserer Spenderinnen und Spender nach Ghana verschiffen, dorthin, wo sie am meisten gebraucht werden. So versorgte er bereits Tausende verzweifelte Kinder mit unseren nahrhaften Reismahlzeiten.



Ihre Spenden helfen in Ghana die Unterernährung zu bekämpfen.

Außerdem ermöglicht er Hunderten bitterarmen Kindern ohne jede Zukunftsperspektive den Schulbesuch an Schulen in Ghana. Pastor Akwasi ist unendlich dankbar für unsere Unterstützung der Kinder: „Dank der Hilfe des ICF konnten wir ein Strahlen in die Gesichter Tausender Kinder zaubern!“. So auch an der ‚Progressive School and Orphanage‘, einem Waisenhaus mit einer Schule, wo er auch die Bohrung eines Brunnens, der die Kinder mit sauberem Trinkwasser versorgt, durchführen ließ. Die Einrichtung erhielt zudem eine schützenden Mauer mit Eingangstor.

Pastor Akwasi verteilt Reismahlzeiten an hungernde Kinder in Dörfern, wo

er, teilweise auch Brunnenbohrungen durchführt, sodass die Bewohner nicht mehr kilometerweit bis zur nächsten Wasserstelle laufen müssen, wo sie meist verseuchtes Wasser auffinden.

Viele Dorfbewohner baten uns ausdrücklich, unseren großherzigen Spendern zu danken, die diese in ihren Augen absolut lebensrettende Hilfe möglich machten! Aktuell errichten wir ein Kinderheim mit Schule. Bisher versorgten wir das Projekt Progressive School and Orphanage mit Reismahlzeiten für die Kinder. Da aber immer noch im Freien gekocht wird, planen wir gemeinsam mit Pastor Akwasi eine Küche für die Einrichtung.

Unsere Reismahlzeiten: alles was die Kinder brauchen

Unsere nahrhaften Reismahlzeiten beinhalten alle wichtigen Nahrungsbestandteile: Proteine (Soja), Kohlenhydrate (Reis) sowie die wichtigsten Vitamine und Mineralstoffe. Kinder brauchen Proteine, die für Aufbau und Erhalt von Muskeln und Organen und insbesondere für das Wachstum nötig sind. Außerdem sind Kohlenhydrate für einen funktionierenden Körper unerlässlich, denn sie sind der wichtigste Energielieferant.

Vitamine regulieren die Verwertung von Kohlenhydraten, Proteinen und Mineralstoffen, den Aufbau von Zellen, Blutkörperchen, Knochen und Zähnen und sie stärken das Immunsystem. Mineralstoffe braucht der Körper für all seine Funktionen. Die haltbaren Reismahlzeiten können sogar die Körperfunktionen eines Kindes aufrechterhalten, auch wenn es sonst nichts zu essen hat.





Pastor Gyamfi heilt Kinder vom Wurmbefall

Die lebensgefährliche Wurminfektion ist auf mangelnde Hygieneverhältnisse zurückzuführen. Sie erfolgt meist über den Stuhl erkrankter Menschen – die Wurmeier gelangen auf die Erde und dadurch auch ins verunreinigte Trinkwasser.

Sie können schwere Krankheiten auslösen, die zu Blindheit oder zum Tode führen können, wie die organschädigende schmerzhafte Bilharziose, einen Darmverschluss oder innere Blutungen. Bei Kindern können sie zudem Mangel- und Unterernährung mit Wachstumsverzögerungen und schlechtem Allgemeinzustand mit Fieber, Müdigkeit, Ausschläge, starke Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall und Husten verursachen.



Pastor Gyamfi mit den Kindern vor der 'New Community Clinic'.



Pastor Paasewe in Liberia: eine Chance für hungernde Kinder

Dank der Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender konnte Pastor Paasewe in Liberia letzten Dezember 310 Reissäcke extra für hungernde Kinder kaufen. Pastor Paasewe, ist verantwortlich für die Verteilung von Nahrung, Kleidung, Medikamenten und sauberem Trinkwasser sowie für den Aufbau von Kliniken und Kirchen in ländlichen Gegenden im Einzugsgebiet der Hauptstadt Monrovia. Mit unserer Spende kaufte er 310 Reissäcke (7750 Kilo Reis). Der Reis gelangte über Schulspeisungsprogramme und die Küchen von Waisenhäusern zu hungernden Ebola-Waisen. Die Kinder leiden sehr in Liberia, einem Land, in dem 52% der Menschen in extremer Armut leben.

Heilung und Vorbeugung in Pastor Gyamfis Community Clinic

Befallene Kinder erhalten für mehrere Tage Kautabletten oder Sirup mit speziellen wurmabtötenden Substanzen sowie einer Prophylaxe gegen die Weitergabe der Eier im Stuhl verabreicht. Dank Ihrer Spenden können wir auch die regelmäßige vorbeugende Entwurmung von den Kindern unter fünf Jahren finanzieren. Auch bereits einmal infizierte Kinder erhalten diese Prophylaxe, die von den besorgten Eltern besonders geschätzt wird. Und da verbesserte Hygienemaßnahmen die sicherste Vorbeugung einer Wurminfektion sind, beraten wir die Mütter hinsichtlich besserer Hygiene und bitten sie, ihre kleinen Kinder regelmäßig zur Entwurmung zu bringen.

Geheilte Schützlinge

Der 3-jährige Musa Sonie und die 4-jährige Matu waren mit Würmern befallen. Beide Kinder lebten bei ihren Großmüttern unter ärmlichsten Bedingungen und denkbar schlechten Hygieneverhältnissen. Besonders schlimm war der Wurmbefall beim 9 Monate alten Anointed. Seine Mutter brachte den blassen Jungen mit geschwellenem Gesicht und aufgeblähtem Bauch in die Klinik. Sie berichtete von Appetitlosigkeit und dem Erbrechen von Würmern beim Husten. Dank der großzügigen Unterstützung unserer Spender konnten alle drei Kinder zur übergroßen Freude der Eltern und Großeltern mit kostenlosen Medikamente geheilt werden!



Dank Ihrer Unterstützung hat Musa aus Liberia keine Würmer mehr.

So auch der kleine Morris, von dem wir bereits einige Male berichteten. Pastor Paasewe nahm sich seiner an und tat alles in seiner Macht stehende, um den hungernden Jungen zu retten. Doch leider war es zu spät. Morris erlag vor Kurzem den Folgen des Nahrungsmangels, leider Alltag für so viele Kinder in Liberia und anderen Hungerzonen der Welt.

Diese Kinder verdienen wie Morris die Chance, den Klauen des Hungers zu entrinnen. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam hungernden Kindern helfen – in der Hoffnung, dass die Hilfe rechtzeitig erfolgt, bevor der Hunger bereits so sehr an ihren kleinen Körpern gezehrt hat, dass keine Rettung mehr möglich ist.



Pastor Gelego in Liberia: Ausgezeichnetes Waisenhaus schenkt Kindern eine Zukunft

Pastor Ralph Gelego leitet unser Waisenhaus ‚My Brothers Keeper‘. Die Einrichtung wurde 1999 gebaut. Mittlerweile wurde das Waisenhaus durch eine Grundschule und eine Ausbildungsstätte ergänzt. Nach dem blutigen Bürgerkrieg in Liberia gewähren wir dort Waisenkindern Zuflucht und stärken sie mit Nahrung, sauberem Wasser und einer Schulbildung.

Das Waisenhaus erlangte im 2017 bei einer Evaluierung der Waisenhäuser in Liberia den 3. Platz, was eine hohe Auszeichnung darstellt. Verliehen wurde sie von der unabhängigen Or-



Wir gratulieren Pastor Gelego von Herzen für diese Auszeichnung!

ganisation ‚Christian Aid Ministries‘ (CAM), welche die Qualität von Waisenhäusern hinsichtlich der Zubereitung des Essens, der Lagerhaltung, der Struktur und Sauberkeit der Gebäude, der Beziehungen zwischen Mitarbeitern und Kindern, der Erziehungsmaßnahmen und Bildung sowie

der allgemeinen Integrität der Einrichtungen überprüft. Das Waisenhaus erfreute sich auch sehr hohen Besuchs: Clar Weah, die Ehefrau des erst vor Kurzem gewählten neuen Präsidenten von Liberia, George Weah, begutachtete die Einrichtung im Februar dieses Jahres und zeigte sich hochzufrieden! Sie versprach, in ihrer Funktion als ‚First Lady‘ den guten Ruf dieses liberianischen Waisenhauses zu verbreiten. **Pastor Gelego dankt Ihnen, unseren geschätzten Spenderinnen und Spendern, für all Ihre Unterstützung, die diese Erfolge möglich gemacht hat.**



Die Waisen der Einrichtung ‚My Brother’s Keeper‘ warten gespannt und voller Vorfreude auf die Ankunft der First Lady des Kongos, Clar Weah.

Eine Testamentsspende

Für die Kinder da sein – jetzt und über den Tag hinaus?

Schutzlose Kinder in Afrika und anderen Teilen der Erde leiden unter Hunger, Durst und mangelnder Schulbildung. Der Weg ist noch weit für uns und für kommende Generationen, bis es möglich sein wird, dass jedes Kind eine echte Chance auf ein lebenswertes Leben erhält.

Doch wir hören nicht auf, an diese Zukunftsvision zu glauben. Wenn auch Sie überzeugt sind, dass wir für kommende Generationen ein Leben ohne Hunger schaffen können, dann hoffe ich aufrichtig, dass Sie eine Testamentsspende in Erwägung ziehen. Eine solche Unterstützung zugunsten des International Children’s Funds bringt Ihre Fürsorge und Ihr Mitgefühl für die notleidenden Kinder der Welt nachhaltig zum Ausdruck und ist ein Vermächtnis Ihrer Nächstenliebe.

Sie können sicher sein, dass Ihr Vermächtnis das Leben der ärmsten Kinder in der Welt verändern wird. Der International Children’s Fund ist völlig auf die Großzügigkeit von Menschen wie Ihnen angewiesen. Menschen, die schon so oft geholfen und unsere Mission unterstützt haben. Ich persönlich empfinde großen Bewunderung für alle, die ein Vermächtnis in Erwägung ziehen, um Kinderleben zu retten.

Gerne werden wir Ihnen weitere Informationen zukommen lassen und etwaige Fragen zu einem Vermächtnis zugunsten des International Children’s Funds beantworten. Treten Sie einfach mit mir in Verbindung. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter der Telefonnummer 030 12 084 083.

Heiko Brokop, Geschäftsführer

